

Berlin, 05.11.2020

Vorschläge des FNG an die Anforderungen an den ESG-Standard in der überarbeiteten Methodik des DAX

Sehr geehrte Damen und Herren,

das FNG begrüßt das Vorhaben von Qontigo, Stoxx und Deutscher Börse, Anforderungen an den ESG-Standard der Unternehmen einfließen zu lassen. Um dem von der Bundesregierung gesetzten Ziel, Deutschland zu einem führenden Sustainable Finance-Standort zu machen, gerecht zu werden, sind aber aus Sicht des FNG ambitioniertere Anforderungen in der überarbeiteten Methodik des DAX notwendig, die wir hiermit vorschlagen möchten:

- 1.) Bei der Zusammensetzung des DAX sollte die Corporate Governance der einzelnen Indexmitglieder explizit berücksichtigt werden. Wir befürworten, dass nur Unternehmen für den DAX zugelassen werden, die allen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechen. Zusätzlich sollte als Qualitätsmerkmal nicht nur der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, sondern der gesamte Prüfungsausschuss mehrheitlich unabhängig sein.
- 2.) Zur Stärkung der Qualität des DAX hinsichtlich ESG-Kriterien insgesamt sollten Indexmitglieder mindestens den Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) folgen und auch damit „compliant“ sein. Als Aufnahmekriterium sollte daher mindestens die Unterzeichnung des UNGC sowie die tatsächliche Berichterstattung nach dem UNGC etabliert werden. Wenn ein Unternehmen von mindestens 3 der 4 großen ESG-Rating-Agenturen mit schwerwiegenden bzw. systematischen Verstößen gegen den UNGC eingestuft wird, sollte es innerhalb von 3 Monaten einen Plan zum Umgang mit den Verstößen und den Maßnahmen zur zukünftigen Prävention vorlegen. Sollte dies nicht der Fall sein, sollte es ausgeschlossen werden.
- 3.) Um die besonders dringlichen Anforderungen aus dem Klimawandel zu adressieren, ist eine hohe Transparenz in der Klimaberichterstattung erforderlich. Unternehmen in einem deutschen Leitindex wie dem DAX sollten hierbei als Vorbild fungieren. Daher sollte die Berichterstattung nach den Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) ein Auswahlkriterium für die Mitglieder des DAX als Qualitätsindex sein.

Das FNG steht für einen Austausch zu den oben genannten Empfehlungen gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Angela McClellan
FNG-Geschäftsführerin



Forum Nachhaltige Geldanlagen

Das **FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.**, der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert über 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Es verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Investmentfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus und hat das FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds entwickelt. Das FNG ist außerdem Gründungsmitglied des europäischen Dachverbands [Eurosif](#). Weiter Informationen unter www.forum-ng.org und [Twitteraccount@FNG_eV](https://twitter.com/FNG_eV).